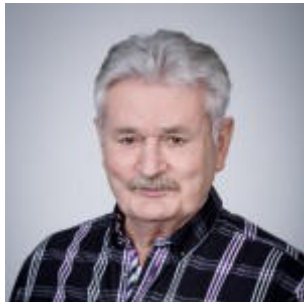


Chronologie-Auszug zum Funkturm Randau-Calenberge



Veröffentlicht: 03.12.2014 unter [Aktuelles](#), [Anfragen](#)

Besserer Handy-Empfang für Pechau und Randau-Calenberge



Günther Kräuter

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den Stadtteilen Pechau und Randau-Calenberge ist der Handy-Empfang oftmals so unzureichend, dass nur der Neubau eines zusätzlichen Funkturms zwischen Magdeburg und diesen Stadtteilen für Abhilfe sorgen würde. Die Telekom wäre grundsätzlich bereit, entsprechende bauliche Maßnahmen vorzunehmen, wenn ein geeignetes städtisches Grundstück dafür ausgewiesen wird.

Ich habe folgende Fragen:

1. Welches Grundstück würde für als Standort für einen neuen Funkturm in Frage kommen?
2. Welche weiteren Planungsschritte sind notwendig, um die Umsetzung schnellstmöglich voranzubringen?
3. Wer ist für die Koordinierung und Umsetzung des Vorhabens zuständig?

Ich bitte um kurze mündliche sowie schriftliche Beantwortung meiner Fragen

Günther Kräuter
Stadtrat

Volksstimme.de

25 METER HOHER FUNKMAST

Randau will raus aus dem Funkloch

17.01.2015

Magdeburg (mö) |

Die Mobilfunkversorgung in Randau-Calenberge ist nicht überall ausreichend. Das soll anders werden. Die Anwohner müssen seit Jahren mit den Funklöchern leben. Die Telekom will nun einen Mobilfunkmast errichten. Von kommunaler Seite steht dem eigentlich nichts mehr im Weg.

Ein geeigneter Platz wurde bereits gefunden und vom Ortschaftsrat Randau-Calenberge einstimmig befürwortet. "In Randau-Calenberge muss eine sichere Handyverbindung gewährleistet sein", betonte Günther Kräuter in der Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstagabend. Der Ortsbürgermeister wies außerdem auf Notsituationen wie zum Beispiel Hochwasserereignisse hin, in denen die betroffenen Menschen auf ihr Mobiltelefon angewiesen seien. Einen genauen Termin für den Bau des 25 Meter hohen Funkmasten konnte Wirtschaftsbeigeordneter Rainer Nitsche, der der Sitzung beiwohnte, nicht nennen. Zwar sei das Grundstück im kommunalen Besitz, man müsse jedoch Kündigungsfristen beachten, da das Gelände verpachtet sei.

Auf Wunsch der Mitglieder des Ortschaftsrates Randau-Calenberge soll zudem noch einmal geprüft werden, inwieweit auch der benachbarte Stadtteil Pechau von dem Funkmasten am Ortseingang Randau profitiert. Alternativ könnte auch ein anderer Standort in Frage kommen, um beiden Stadtteilen einen besseren Handyempfang zu gewährleisten.

Volksstimme.de

MOBILFUNK

In Randau funkt's noch lange nicht

12.09.2015



Wirtschaftsbeigeordneter Rainer Nitsche (l.), Sandro Meyer vom Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Angelegenheiten und Jürgen Nickel von der Deutschen Funkturm GmbH (nicht im Bild) informierten am Donnerstagabend den Randauer Ortschaftsrat über den Stand des geplanten Funkturms. Foto: Schröder

Ein lückenloser Mobilfunkempfang ist in Randau-Calenberge nicht gegeben. Die Telekom verspricht Abhilfe, aber nicht vor 2017.

Von Michaela Schröder

Randau-Calenberge | Ein 40 Meter hoher Funkturm soll zukünftig auf dem Feld zwischen Alter Elbe und der Straße „An der Elbaue“ stehen und in Randau und Calenberge den Handyempfang verbessern. Bauherr ist die Telekom. Bis zum Ende des Jahres sollte der Turm stehen, versprach Rainer Nitsche noch im Mai. Doch Magdeburgs Wirtschaftsbeigeordneter war wohl zu optimistisch.

Die Telekom macht den Randauern und Calenbergern einen Strich durch die Rechnung. Nach jetzigen Planungen wird der Turm erst 2017 stehen.

Alle Anzeichen deuteten bislang auf eine schnelle Umsetzung des Projektes hin, so

Nitsche am Donnerstagabend während der Sitzung des Ortschaftsrates Randau-Calenberge. Der Wirtschaftsbeigeordnete bedauerte, Erwartungen bei den Bürgern geweckt zu haben, und versprach, dass die Stadt versuchen werde, das Verfahren zu beschleunigen, so dass mindestens 2016 mit einer Fertigstellung zu rechnen sei. So soll das Baugenehmigungsverfahren für den Funkturm zügig bearbeitet werden. Auch Oberbürgermeister Lutz Trümper wurde über den Sachstand informiert. Magdeburgs Oberhaupt werde in einem Schreiben die Telekom auf die Dringlichkeit des Projektes hinweisen, so Nitsche.

Besonders in Katastrophensituationen wie beim Hochwasser 2013 hätte sich gezeigt, wie notwendig ein lückenloser Empfang für den Stadtteil sei. Ein Großteil der Hochwasserhilfe wurde per Handy koordiniert, berichtete der Wirtschaftsbeigeordnete.

Ebenfalls zur Sitzung der Ortsräte war Jürgen Nickel von der Deutschen Funkturm GmbH, eine Tochtergesellschaft der Telekom, gekommen. Der Fachmann berichtete, dass demnächst eine Ortsbegehung am geplanten Funkstandort erfolge, danach werde ein Unternehmen mit der Planung und Realisierung beauftragt.

„Bis zur Inbetriebnahme eines neuen Funkmastes vergehen im Schnitt ein bis zwei Jahre“, klärte Nickel auf. Gleichzeitig machte er den Randauern und Calenbergern auch ein wenig Hoffnung, sollte die Bauanfrage schnell bearbeitet werden, könne es zügiger gehen.

Etwa 150 000 Euro investiert die Telekom in einen neuen Funkmast. Der Turm soll mit moderner LTE-Technik ausgestattet werden. Profitieren werden zunächst Telekomkunden. Andere Mobilfunkanbieter müssten sich erst einen Platz am Sendemast einkaufen.



09.06.2016

Ortschaftsrat Randau-Calenberge - Sitzung vom 09.06.2016

- **Letzte Stadtratssitzung:** keine Ergebnisse für unsere Region
- **Funkturm Randau:** es wird wohl doch noch Ernst!?
- **Oberbürgermeistersprechstunde am 14.06. in Randau**
Themen:
 - Funkturm Randau
 - Schloss Randau
 - Radweg Pechau-Randau-Calenberge
 - Steinzeitanlage Randau
 - Hochwasserschutz
- **Hochwasserschutz:** Versammlung in Pechau am 21.07.
- **Feuerwehrfest Randau:** Auswertung
- **Bürgerhaus Calenberge:** Ausbesserung und Anstrich reichen nicht
- **Radweg Calenberger-Randau:** Kampf den Sträuchern
- **Radweg Randau-Pechau:** Neuregelung vs. Versicherungsfragen
- **Schaukästen Randau:** Beschmiert, beklebt, zerkratzt

Funkturm Randau: es wird wohl doch noch Ernst!?

Nachdem die Deutsche Telekom als Errichter und Betreiber des für 2016 geplanten Funkturms in Randau vergessen hatte, bestimmte Unterlagen einzureichen, kann hier nunmehr Entwarnung gegeben werden: Alle für die Genehmigung notwendigen Unterlagen liegen vor; das Genehmigungsverfahren scheint nur noch Formsache. Baubeginn soll (voraussichtlich!) noch im August diesen Jahres sein, Inbetriebnahme unmittelbar nach Fertigstellung, was dann sehr wahrscheinlich noch vor lange vor dem Jahreswechsel sein wird.



11.05.2017

Genehmigungen für Funkmast in Randau-Calenberge: Baustart in Ostelbien steht unmittelbar bevor


Alle erforderlichen Genehmigungen für den Bau eines Funkmastes zwischen Randau und Calenberge sind erteilt. Damit steht dem Baustart der Deutschen Telekom nichts mehr im Weg und die Funkversorgung der östlichen Ortsteile der Landeshauptstadt Magdeburg kann optimiert werden. Die Fertigstellung ist noch in diesem Jahr geplant.

„Der Funkmast wird nicht nur eine stabile Mobilfunkversorgung der Anwohner sichern, sondern auch die notwendige Kommunikation im Hochwasserfall entscheidend verbessern. Wenn Bürger

und Helfer sich gut und sicher informieren können, bietet dies eine optimale Voraussetzung zur effektiven Abstimmung der notwendigen Maßnahmen im Ernstfall“, so Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper.

Nachdem die Baugenehmigung bereits im Februar 2017 erteilt wurde, liegt nun auch die Genehmigung zum Bau innerhalb der Vegetationsperiode vor. Damit ist die Grundlage für den weiteren Bauablauf gewährleistet. „Wir werden Anfang Juni mit dem Bau des neuen Mobilfunkmasts in Randau-Calenberge beginnen. Im September soll der Turm stehen und dann werden noch die Mobilfunkantennen befestigt, sodass zum Jahresende neue Mobilfunkdienste mit mehr Bandbreite zur Verfügung stehen werden“, sagt Steffen Zahn, Regionalleiter der Deutsche Funkturm, die den Funkmast in Randau-Calenberge im Auftrag der Telekom baut.

Günther Kräuter, Ortsbürgermeister der Ortschaft Randau-Calenberge, hat die Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2014 darauf aufmerksam gemacht, dass die Mobilfunkversorgung in der Ortslage ungenügend ist. Die Deutsche Telekom AG war an einem Funknetzausbau in Randau-Calenberge interessiert und setzt diesen nun um.



Schönen Feierabend mit Radio Brocken!

[Aktuell](#) [Programm](#) [Streams](#) [Events](#) [Mediathek](#) [Wetter](#) [Verkehr](#)

12. Mai 2017
Magdeburg
Funkmast kann gebaut werden

In Magdeburg kann ein neuer Funkmast gebaut werden. Die Deutsche Telekom hat alle erforderlichen Genehmigungen für den Bau bei Randau-Calenberge. Der Funkturm soll bereits im September stehen und noch dieses Jahr ans Netz gehen. Mit dem Funkmast soll vor allem östlich von Magdeburg der Empfang verbessert werden.

Volksstimme.de

MOBILFUNK

Magdeburger warten auf den Anschluss

17.10.2017



Der Funkturm für den Magdeburger Stadtteil Randau-Calenberge steht schon seit mehreren Wochen. Doch in Betrieb ist er noch nicht. Foto: Bianca Oldekamp

Von Michaela Schröder

Magdeburg | „Derzeit erfolgt die Anbindung des Funkturms an das Telekomnetz. Wir hoffen, dass wir die Dienste vom Funkturm noch in diesem Jahr unseren Kunden anbieten können“, erklärt Georg von Wagner auf Nachfrage der Volksstimme. Ein genaues Datum, wann der Funkmast in Magdeburg in Randau-Calenberge in Betrieb genommen werden kann, gibt es jedoch noch nicht.

35 Meter ragt der neue Sendemast der Deutsche Funkturm GmbH, einer Tochtergesellschaft der Telekom, in die Höhe. Der Funkturm fürs Mobiltelefon soll das Funkloch im Osten von Magdeburg schließen. Nachdem die Baugenehmigung im Februar 2017 erteilt wurde, begannen die Arbeiten Anfang Juni.

Besserer Handyempfang für Telekom-Kunden

Bis Ende 2017 soll der Funkmast in Magdeburg-Randau-Calenberge in Betrieb genommen werden.

Etwa 150.000 Euro investiert die Telekom in den neuen Funkmast für einen besseren Handyempfang.

fang. Der Turm soll mit moderner LTE-Technik ausgestattet werden. Profitieren werden zunächst Telekomkunden.

Günther Kräuter, Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge, hatte die Stadtverwaltung Magdeburg bereits 2014 darauf aufmerksam gemacht, dass die Mobilfunkversorgung in der Ortslage ungenügend sei. Die Deutsche Telekom AG meldete Interesse an einem Funknetzausbau an. Voller Zuversicht kündete die Stadtverwaltung Magdeburg damals eine Umsetzung Ende 2015 an. Doch das bessere Netz ließ auf sich warten.



Sitzung 12.10.2017 Ortschaftsrat Randau/Calenberge

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister
Magdeburg, 13.10.17
Niederschrift Sitzung - OR-R/C/033(VI)/17
Ortschaftsrat Randau/Calenberge
Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16 19:00Uhr-19:30Uhr
12.10.2017

Tagesordnung:

...

5.2 Funkturm Randau

Herr Kräuter berichtete von einem Gespräch mit Herrn Nickel von der Telekom zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Funkturms in Randau. Nach Auskunft soll die **Fertigstellung der Bau-maßnahme und die Inbetriebnahme des Funkturmes November 2017** erfolgen. Ein konkretes Datum konnte er jedoch nicht nennen. Der Funkturm soll auch Möglichkeiten bieten schnelles Internet zu ermöglichen. Außerdem können andere Betreiber den Funkturm mit nutzen. Herr Pattloch erläuterte kurz, dass der Funkturm hauptsächlich zur LTE Datenübertragung und zur Verbesserung des Mobilfunknetzes dient.



Sitzung 16.11.2017 Ortschaftsrat Randau/Calenberge

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 22.11.17
Niederschrift Sitzung - OR-R/C/034(VI)/17
Ortschaftsrat Randau/Calenberge
Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16 19:00Uhr-19:30Uhr
16.11.2017

Tagesordnung:

...

5.1 Funkturm Randau

Zur Klärung der Inbetriebnahme des Funkturms berichtete Frau Friedrich über die Ergebnisse ihrer Kontaktaufnahme zum Anbieter Telekom. Herr Kräuter ergänzte und bestätigte, dass ein genauer Termin noch nicht benannt werden kann. **Ihm wurde versprochen, dass noch in diesem Jahr der Betrieb des Funkturms aufgenommen werden soll.** Der zuständige Mitarbeiter im Dezernat III, Herr Sandro Meyer, ist über den aktuellen Stand informiert.